

Im Christentum ist man erlöst, wenn man erkennt und annimmt, dass Jesus für einen gestorben und **wieder auferstanden** ist.

Er hat alle Sünden dieser Welt auf sich genommen.

Wir müssen es glauben, wir brauchen nichts tun. Keine Tat aus eigener Kraft kann uns einen Platz im Himmel sichern.

Das Einzige was wir tun müssen, *ist glauben*.

Jesus hat uns zwei Regeln gegeben, an die wir uns halten sollen: (Markus 12,29-31)

*„Jesus antwortete: »Das wichtigste Gebot ist dies: `Höre, o Israel! Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.*

*Und du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben.`*

*Das zweite ist ebenso wichtig: `Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.` Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.«“*

Der erste Teil ist [das Schema aus 5. Mose](#):



Der zweite Teil des Verses ist neu:

*„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“*

Wir haben kein Regelbuch, an das wir uns Halten müssen.

Wir brauchen einfach nur 3 Dinge zu tun:

1. Glauben

Glaube, dass Jesus nicht nur irgendein Prophet war, er war Gottes Sohn.

Er ist gestorben, **und auferstanden**. Wäre Jesus nicht auferstanden wäre das Christentum sinnlos.

2. Es gibt nur einen Gott. Du sollst ihn lieben.

Du sollst den Herrn deinen Gott von ganzem Herzen, deiner ganzen Seele, und deiner ganzen Kraft lieben.

3. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Du weißt wer du bist, du weißt was du an dir magst und was nicht.

Du sollst andere so behandeln, wie du gern behandelt werden willst, und sie von ganzem Herzen lieben.

Und das was wir bekommen ist Vergebung.

Wir müssen uns die Erlösung nicht erarbeiten.